



ZIELGRUPPE

Mitarbeitende bzw. Führungskräfte in sozialen, wirtschaftlichen, pädagogischen, pflegerischen und pastoralen Arbeitsfeldern, die sich profundes Wissen zu interkultureller und interreligiöser Kompetenz, interkultureller Öffnung und Diversity Management aneignen und Trainings hierzu durchführen (und organisieren/begleiten) möchten.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossenes Studium in einem einschlägigen Fach
- Berufserfahrung
- Über Ausnahmen entscheidet die Lehrgangsleitung. Bitte fragen Sie nach!
- Teilnehmende mit eigener Migrationserfahrung sind uns sehr willkommen.

ABSCHLUSS

Interkultureller Trainer (HAW)/Interkulturelle Trainerin (HAW)* Diploma der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN) nach Teilnahme an den Modulen und erfolgreicher schriftlicher Darstellung und Durchführung einer eigenen Trainingssequenz innerhalb der Module nach Vereinbarung.
*HAW = Hochschule für angewandte Wissenschaften

*Hinweis: Interkulturelle Trainer*innen nach dem Nürnberger Modell haben die Möglichkeit in einen Trainerpool an der EVHN aufgenommen werden.*

UMFANG

98 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten in Präsenz
8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten in Websessions
Zusätzliches E-Learning-Angebot über einen Moodle-Kursraum des Lehrgangs. Termine für bis zu drei Websessions à 90 Minuten werden noch bekannt gegeben.

LEITUNG

Prof. Dr. Katrin Winkler // Professorin für Religionspädagogik/ Interkulturelle Theologie

Prof. Dr. Gerhard Wirsner // Professor für Sozialmanagement und Soziologie

Dr. Beatrix Taumann // Vorstand XENOS Nürnberg e. V.

Bernhard Jehle // Moderator, Vorstand XENOS Nürnberg e. V.

LEHRGANGSGEBÜHR

2.490 Euro inkl. Kolloquium und Lehrgangsmaterialien

DOZENT*INNEN

Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit Migration und Integration befassen, breite Erfahrungen in interkulturellen Arbeitsfeldern besitzen und/oder profunde Kenntnisse in (interkultureller) Organisationsentwicklung einbringen. Unter anderem wirken Trainer*innen des Xenos e. V. am Lehrgang mit.

XENOS NÜRNBERG E. V.



Dieser Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit XENOS Nürnberg e. V. angeboten, einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der interkulturellen Kommunikation. Er verfügt über zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Gestaltung und Durchführung von Workshops für verschiedenste Zielgruppen

und in der Ausbildung von Trainer*innen. Der Verein stellt auch Referent*innen dieses Lehrgangs. Da bei XENOS Nürnberg Personen mit und ohne Einwanderungsgeschichte mitarbeiten, fließen unterschiedliche persönliche Erfahrungen in die Seminararbeit ein. Zum Profil von XENOS Nürnberg gehört der Einsatz für gesellschaftliche Diversität und für den Erhalt der liberalen Demokratie - gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus (siehe auch www.xenos-nuernberg-ev.de).



KONTAKT

Christa Stahl-Lang M.A.
Evangelische Hochschule Nürnberg
Tel.: 0911 27253-815 | christa.stahl-lang@evhn.de

ANMELDUNG

Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFIT)
Evangelische Hochschule Nürnberg
Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg
Sekretariat IFIT | Tel.: 0911 27253-711
ifit@evhn.de
Anmeldeformular unter www.evhn.de/ifit

ANFAHRT

U-Bahn: U1 Haltestellen Gostenhof, Plärrer, U2/U3 Haltestelle Plärrer | Straßenbahn: Linie 4 und 6 Haltestelle Plärrer | Bus: Linie 34 Haltestelle Gostenhof-Ost, Linie 36, Haltestelle Plärrer

FORT- UND WEITERBILDUNG

Der Arbeitsalltag in den Berufsfeldern Soziales, Erziehung, Gesundheit und Pflege fordert den ganzen Menschen. Gleichzeitig verändern sich mit dem demografischen und sozialen Wandel die Problemstellungen und damit auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an Unternehmen und Einrichtungen.

Das Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFIT) der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN) unterstützt Sie, Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu verbessern und die wachsenden, sich ändernden beruflichen Anforderungen erfolgreich zu bewältigen. Dafür bieten wir Ihnen berufsbegleitende Weiterbildungen, die den aktuellen Erfordernissen der Berufspraxis entsprechen und neuste wissenschaftliche Erkenntnisse einbeziehen. Der kritische Dialog zwischen Praxis, wissenschaftlichen Erkenntnissen und ethischen Fragen ist uns dabei ein Anliegen.

Grafik: christianescheumann.de · Fotos: Florian Hammerich · Adobestock.com © ggroup · Stand 11/2025

JUNI 2026 - JUNI 2027

INTERKULTURELLE(R) TRAINER(IN) - NÜRNBERGER MODELL -

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

IFIT AKADEMISCHER LEHRGANG

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
XENOS NÜRNBERG E. V.



Evangelische
Hochschule
Nürnberg



IFIT Institut für
Fort- und Weiterbildung,
Innovation und Transfer

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Interkulturelle(r) Trainer(in) nach dem Nürnberger Modell

In einer globalisierten und von Migration gekennzeichneten Welt treffen – privat und beruflich – Menschen mit unterschiedlichem kulturellen und religiösen Hintergrund aufeinander. Unsere Gesellschaft wird zunehmend diverser. Durch biografische Erlebnisse, subjektiv geprägte Wahrnehmungs- und Deutungsmuster sowie kulturell gewachsene Normen- und Wertesysteme entstehen zahlreiche Chancen, aber auch Konflikte. Wenn eigene und fremde Kulturen, Nationalitäten und religiöse Zugehörigkeiten aufeinandertreffen, benötigen Menschen interkulturelle und religionssensible Kompetenz, um angemessen und wirkungsvoll handeln zu können.

Damit interkulturelle Interaktionen gelingen, ist es notwendig, einerseits den eigenen kulturellen und religiösen Habitus zu reflektieren und andererseits aufgeschlossen zu sein gegenüber Anderen. Zu einer Zeit, in der rechtspopulistische und rassistische Positionen im Aufschwung sind, ist dies nötiger denn je.

Im Lehrgang werden sowohl interkulturelle, interreligiöse als auch didaktisch-methodische Kompetenzen vermittelt, welche die Teilnehmenden dazu befähigen, selbst interkulturelle Trainingseinheiten zu planen und durchzuführen.



■ INHALTE UND TERMINE

Modul 1 // 26./27.06.26

Grundlagen Interkulturellen Lernens

- Das Eigene und das Fremde als kulturreflexiver Ausgangspunkt
- Basale Kulturtheorien und der Stellenwert von Normen, Werten sowie der (verbalen und non-verbalen) Kommunikation
- Elementare Prinzipien interkultureller Kommunikation und Kompetenz
- Problem- bzw. Konfliktfelder interkultureller Interaktion

Modul 2 // 18./19.09.26

Diversität und kulturelle Vielfalt im gesellschaftlichen Kontext

- Interkulturelle Vergesellschaftung – diskutiert an den Begriffen Individualisierung, Habitus, Milieu, Diversität und Intersektionalität
- Zentrale Begriffe und ihre politische Semantik: interkulturell, transkulturell und multikulturell
- Postmigrantische Gesellschaft – ein theoretischer und empirischer Zugang
- Zur Kulturalisierung von sozialen und strukturellen Problemen
- Verschiedene Modelle zur Beschreibung und zum Vergleich von Kulturen
- Aufschwung des Rechtsextremismus – Ausstrahlung in Gesellschaft und Gegenbewegungen

Modul 3 // 13./14.11.26

Werteorientierungen und ihre religiös/ethischen Grundlagen

- Demokratische Werte und Normen als Basis sozialen Handelns und Zusammenlebens
- Weltanschauliche und religiöse Heterogenität in post-migrantischen Gesellschaften
- Voraussetzungen und Herausforderungen interreligiöser Kommunikation
- Religiöses Othering im Kontext von Migration
- Radikalisierung von kulturellen und religiösen Haltungen, Positionen und Praktiken
- Postkoloniale Reflexionen zu Migration, Kultur und Religion

Modul 4 // 15./16.01.27

Antirassismus, Intersektionalität, Diversität - Interkulturelles Konfliktmanagement

- Diskriminierung und Intersektionalität – Erscheinungsformen, Haltungen, Anti-Rassismus-Arbeit im Rahmen von Anti Bias Konzepten
- Interkulturelles Konfliktmanagement – Grundlagen und Vorgehen
- Definition von Konflikten und typischen Konfliktmustern (u. a. Glasl Modell)
- Methoden der Konfliktmoderation
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

■ ZEITSTRUKTUR

- Freitags 16.00 – 20.00 Uhr
- Samstags 9.00 – 17.30 Uhr

Modul 5 // 05./06.03.27

Didaktische Kompetenz und Gestaltung von Workshops im interkulturellen Kontext

- Das eigene Verständnis in der Rolle des/der interkulturellen Trainers/Trainerin
- Entwicklung interkultureller Trainings (z. B. Auftragsklärung, Konzeptentwicklung, Trainingsgestaltung, Transfersicherung)
- Methodische Trainingsdesigns im interkulturellen Kontext
- Interkultureller Methodenkoffer

Modul 6 // 23./24.04.27

Interkulturelle Öffnung von Organisationen - Diversity Management

- Struktur, Kultur und Entwicklung von (interkulturellen) Organisationen
- Prinzipien und Mechanismen interkultureller Öffnung
- Konfliktklärung und interkulturelle Entwicklung in Teams, Organisationen und Gruppen
- Diversity Management
- Praxisbeispiele interkultureller Öffnung

Modul 7 // 25./26.06.27

Berufsfeldbezogener Praxistransfer

- Interkulturelles Kompetenztraining – eine Marktanalyse
- Entwicklung eines eigenen Trainerprofils und eigenständiger Akquise-Strategie
- Reflexion eigener Positionierung, Zusammenstellung eines eigenen Werkzeugkoffers
- Schriftliche Planung, Durchführung und Auswertung eigener Trainingssequenzen